



Niederschrift

58. Plenarsitzung des Gemeinderates
27. November 2018, 15:30 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

19.

Punkt 18 der Tagesordnung: Einrichtung eines Wohnmobilstellplatzes auf dem Festplatz Rüppurr

Antrag: SPD, KULT, FDP, FÜR Karlsruhe

Vorlage: 2018/0688

Beschluss:

Kenntnisnahme der Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis:

Keine Abstimmung

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 18 zur Behandlung auf.

Stadtrat Pfalzgraf (SPD): Es gibt in diesem Hause nicht nur die Allianz für mehr Ordnung und Sicherheit, es gibt auch eine Allianz der Campingfreunde und Wohnmobilmfahrer, wie Sie gerade an den Unterschriften sehen, die Sie eben gelesen haben. Nein, ich bin nicht befangen, weil ich mit meinem Wohnmobil in Karlsruhe keinen Urlaub mache, sondern außerhalb. Insofern darf ich hier im Namen dieser Allianz sprechen, und darf Ihnen unseren Dank aussprechen, was bei dieser Thematik bis dato selten passiert, zumindest in den letzten zwanzig Jahren nicht. Wir bedanken uns deshalb, weil Sie uns mitgeteilt haben, Sie wollen eine Vorlage im Januar 2019 dem Planungsausschuss zur Beratung vorlegen, wie gesagt, dafür vielen Dank. Aber mit dieser Vorlage, die im Januar kommt, ist für uns das Thema noch nicht erledigt. Sie haben gelesen, dass wir ein Gesamtkonzept fordern und dieser Vorschlag bezüglich Rüppurr nur ein erster Schritt zu diesem Gesamtkonzept sein soll, weil weiterhin die Frage offen steht, wollen wir diesen neuen Vorschlag, den wir vor noch nicht allzu langer Zeit diskutiert haben, in Daxlanden aufgreifen und dort einen neuen Platz errichten oder wollen wir den vorhandenen Platz am Jachthafen vielleicht so aus- und einrichten, dass er dem Namen Wohnmobilstellplatz auch würdig ist. Wir glauben, es ist auf jeden Fall machbar und hoffen auch auf die Kreativität unseres neuen Baubürgermeisters. Viel Spaß bei dieser Thematik, Herr Fluhrer! Allzu lange kann ich Sie dabei nicht mehr begleiten, aber es gibt in diesem Haus Leute, die das gerne für mich in Zukunft tun werden. Wir hätten noch eine Frage, beziehungsweise einen Vorschlag. Es dreht sich nicht

um ein Millionenprojekt, sondern um eine überschaubare Finanzierung, die da anstehen wird. Da wäre unser Frage und auch schon Bitte, ob man das nicht vielleicht aus laufenden Mitteln bewerkstelligen kann, dann hätten wir diesen dringend notwendigen Stellplatz so schnell wie möglich in der Umsetzung. Viele würden sich freuen, und das Ansehen der Stadt Karlsruhe würde sich steigern.

Stadträtin Meier-Augenstein (CDU): Im Bereich Wohnwagenabstellplätze sind wir in Karlsruhe nicht gut aufgestellt. Wir sind hier nicht attraktiv, im Vergleich zu anderen Städten. Deswegen müssen wir uns auch weiter mit der Thematik beschäftigen, bis wir eine Lösung gefunden haben, die für alle Beteiligten akzeptabel ist und mit der auch alle zufrieden sind. Den Standort Festplatz Rüppurr hatten wir zuletzt hier im Haus aufgrund der hohen Kosten zurückgestellt. Hinzu kommt für meine Fraktion jetzt der Wunsch der evangelischen Stadtmission, die auf einem Teil des Festplatzes in Rüppurr ein Pflegeheim errichten möchte. Wir wissen alle, dass der Bedarf an Pflegeheimplätzen im Bereich Rüppurr, Weiherfeld und Dammerstock da ist, der ist nachgewiesen, und das ist für meine Fraktion schon ein wichtiger Punkt. Wir sagen, dieses Thema muss zuerst seitens des Stadtplanungsamtes geklärt werden, bevor wir jetzt hier an die Wohnwagenstellplätze gehen. Deswegen können wir jetzt heute dem Ansinnen nicht zustimmen, und wir möchten darum bitten, wenn das Thema im Januar im Planungsausschuss kommt, dass dann auf jeden Fall auch auf den Wunsch der evangelischen Stadtmission, ein Pflegeheim zu errichten, auch eingegangen wird, damit wir einfach auch wissen, wie es möglich wäre und wie können wir damit umgehen. Deswegen stimmen wir heute nicht zu und warten gerne ab, wie im Planungsausschuss darüber berichtet wird.

Stadtrat Pinter (GRÜNE): Wir finden den Vorschlag der Verwaltung gut, die Überlegungen für einen Wohnmobilstellplatz auf dem Festplatz in Rüppurr im Planungsausschuss erneut vorzustellen, um dort das Für und Wieder abzuwägen. Uns würde es zusätzlich noch interessieren, ob es weitere alternative Überlegungen zur Nutzung des Festplatzes in der Verwaltung gab oder gibt. Ich muss ins gleiche Horn blasen wie zuvor Frau Meier-Augenstein. In den Stadtteilen Rüppurr, Dammerstock und Weiherfeld fehlen Altersheime, Pflegeplätze, bei jeweils hohem und steigendem Bedarf. Wir hoffen, dass wir das dann im Januar bei der Sitzung klären können.

Der Vorsitzende: Das waren jetzt alle Wortmeldungen, ich habe das jetzt so verstanden, dass Sie mit der vorgeschlagenen Vorgehensweise der Verwaltung einverstanden sind. Sie haben uns noch zusätzlich ein paar Fragen gestellt, die kann man dann im Planungsausschuss aufrufen, und insofern können wir den Tagesordnungspunkt für heute als erledigt betrachten.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –
14. Dezember 2018